

Ultraliberale Korrespondenz Nr. 53 01-01-2018

Krebserregend & Ist Trump ein Liberaler ?

Die EU Bürokraten können es nicht lassen: Schon wieder haben sie zwei Dinge entdeckt die angeblich Krebs erregend sein könnten: Glyphosat und Acrylamid. Da man ja nun nicht weiss wie Krebs entsteht steht es jedem frei drauflos zu spekulieren. Den europäischen Bürgern wird künftig also vorgeschrieben wie stark ihre Fritten und ihr Gebäck braun und knusprig sein darf. Die Schützerlinge wiehern natürlich vor Freude. Gibt es doch wieder eine Regel mehr und eine Freiheit weniger. Diese ekelhaften Bevormundungen kommen natürlich wieder aus der gleichen faschistischen Ecke der Möchtegern- Heiligen, die ihre Mitbürger zu Zwangsheiligen machen wollen, weil ihnen das ein gutes Gefühl gibt.

Das war ihnen schon beim Waldsterben und beim Ozonloch gelungen. Beides stellte sich inzwischen als Lügen heraus. Aber das schreckt Ökofaschisten und Schützerlinge nicht davon ab, ihre Mitbürger weiter zu kujonieren. So wird sicher auch das neue Konzept der Genmanipulation "Crispr" in Europa verboten werden. Mein Freund Wolfgang schrieb, dass es doch besser sei, nicht mehr gegen die Ökofaschisten zu polemisieren sondern eher gegen die Nationalisten.

Ich fürchte das ist das gleiche: Möchtegernheilige, Ökofaschisten, Bedenkenträger und sonstige Schützerlinge machen mit ihrem Geschrei den Politikern Angst. Denen ist das Thema unangenehm und sie streben eine „europäische Lösung“ an, so werden sie das Thema los. Die Euro-Sesselfurzer gehen ihnen dann meist auf den Leim und produzieren auch weiterhin Verordnung nach Verordnung. Normale, liberale Bürger fühlen sich mehr und mehr von der EU auf faschistische Weise gegängelt und werden europakritisch. Die Folge - sie wenden sich mehr und mehr den nationalistischen Parteien zu. Nicht umsonst führen die österreichischen und die niederländischen Nationalisten das Wort Freiheit in ihrem Titel, obwohl ihre Philosophie alles andere als liberal ist. Auf der anderen Seite kann man nachempfinden, dass ein Bürger, der lange Zeit für seinem Diesel angespart und abbezahlt hat, ganz einfach in Wut gerät, wenn er fürchten muss, dass ihm plötzlich Fahrverbote drohen.

Silvio Borner formulierte es in der NZZ ganz richtig: "Der Ökologismus predigt Nachhaltigkeit und Selbstbeschränkung, operiert primär mit Angst und Schrecken und deckt Fakten und Forschung mit Moralisieren zu. Der Klimawandel ist zum religiösen Ersatz für die Hölle verkommen, wissenschaftlich unhaltbare Konzepte wie die „Grenzen des Wachstums“, die „2000 Watt-Gesellschaft“ oder der „ökologische Fussabdruck“ sind zu absoluten Heilsbotschaften verkommen."

Es wird interessant sein zu sehen, was demnächst

im Grossbritannien geschehen wird: Die Ökofaschisten können dann ja nicht mehr alles auf Brüssel schieben. Sie werden die eigenen Politiker unter Druck setzen. Man wird sehen, wie die darauf reagieren: Knicken sie ein, dann war der ganze Brexit umsonst. Bleiben Sie hingegen den Schützerlingen gegenüber standhaft, dann sinkt die Krebsrate im Grossbritannien unter Umständen, denn vermutlich ist Behördenärger krebserregend.

Ist Donald Trump ein Liberaler? Ich nehme an, er würde das verneinen. In den USA gelten die Demokraten als liberal, nicht jedoch die Republikaner. Aber die Demokraten sind eher mit europäischen Sozialdemokraten gleichzusetzen. Da sind wir wieder im alten liberalen Dilemma: Alle Bürger wollen Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit. Nur ist nicht immer alles gleichzeitig zu erreichen. Den Sozialdemokraten geht es in erster Linie um Gerechtigkeit, den Konservativen in erster Linie um Sicherheit. Deshalb haben die Sozialdemokraten die Gesellschaftspolitik der Liberalen übernommen und die Konservativen die Wirtschaftspolitik der Liberalen. Es ist deshalb für viele Liberale schwer zu entscheiden wen sie wählen sollen, wenn es in einem Land keine liberale Partei mehr geben sollte. Aber dennoch - Trump macht viel liberale Politik: Er hat viele unsinnige Ökologieregeln ausgehebelt, das unsinnige Pariser Klimaabkommen gekündigt und wird hoffentlich auch sein Versprechen wahr machen, dass für jede neue Verordnung und jedes neue Gesetz zwei alte Vorschriften abgeschafft werden sollen. Schön wäre es, wenn man das auch weltweit für Verwaltungsbeamte anwenden könnte: Für jede Neueinstellung müssten zwei gehen. Eine Glanzleistung ist jedoch seine mutige Steuerreform. Sie kürzt dem Staat die Mittel, die ohnehin zu einem Grossteil verplempert werden. Ja, das Geld ist bei den Verbrauchern, Unternehmern und Konzernen besser aufgehoben. Was sollen die Konzerne anders damit tun als es zu investieren um Profit zu erzielen. Das kommt allen zugute.

Trumps Russland-Kontakte: Nachdem sich nun mehr und mehr abzeichnet, dass er ein eher guter Präsident werden wird, versuchen linke Halunken ihm strafbare Handlungen anzuhängen. Doch der durchschnittliche Normalbürger kann wohl nichts verwerfliches daran finden, dass Leute aus seiner Umgebung vor der Wahl Kontakte mit russischen Politikern hatten. Miteinander zu sprechen ist doch wohl das allerwichtigste in der Politik - vor und nach den Wahlen. Oder glaubt tatsächlich jemand, der Facharbeiter im mittleren Westen hätte Trump gewählt, weil die Russen es ihm empfohlen haben?

Es ist ohnehin ein ekelhaftes und gefährliches Spiel, eine gewählte Regierung durch die Justiz unter Druck zu setzen. Demokratie bedeutet, dass die

Wähler denjenigen oder diejenige wählen, die sie wollen. Nun, in Hongkong sieht man das Gegenbeispiel. Die chinesische Regierung wählt die Kandidaten aus für die sich die Hongkonger dann entscheiden können. Das wird von uns zu Recht angeprangert. Nur sollten wir konsequent sein: Es kann doch nicht angehen dass beispielsweise in Italien Silvio Berlusconi und Bepe Grillo nur deshalb nicht wählbar sind, weil sie Gesetze übertreten haben. Wenn Sie Gesetze übertreten haben sollen sie bestraft werden. Aber die Millionen Wähler die sie wählen möchten haben zumeist keine Gesetze übertreten und doch wird Ihnen von irgendwelchen Richtern vorgeschrieben wen sie wählen dürfen und wen nicht. Darauf weisen die Chinesen garantiert hin, wenn wir Ihnen ihre undemokratischen Praktiken vorhalten.

Die Moral-Shift: Auch die Möchtegern-Heiligen und Mit ultraliberalen Grüßen verbleibe ich, ihr

Peter Paris

Via Monte Grappa, 2 , I - 21010 Castelveccana

Super-Gut-Menschen möchten natürlich nicht als bigotte Spiesser von gestern gelten – nein – das doch nicht. So hält man am Verbot von Cannabis weiterhin fest. Ja man will doch vermeiden dass die Dealer das Zeug auf dem Schulhof verkaufen. Kinder müssen doch geschützt werden. Und das faschistische Verbot der Prostitution in Frankreich, Kalifornien und Nordeuropa hat man doch nur eingeführt um die Zwangsprostitution zu verhindern. Und da man das Bauen von Häusern ohnehin als üble Spekulation und unnötige Belastung der Landschaft und Umwelt ansieht, wird man sicher bald etwas gegen Zwangsbeschäftigte auf dem Bau tun: Bauen grundsätzlich verbieten. Es wird die 20 Quadratmeter-Gesellschaft kommen. Da spart man noch dazu Energie – das ist doch gut gemeint- oder ?

(Varese/Italy) Tel. (+39)0332 520318;
Mobil.: 0039 335 6821302 (No SMS)
E-mail: liberalissimo@euroschumann.eu

Falls Sie vergangene Ausgaben der Ultraliberalen Korrespondenz lesen möchten dann klicken auf auf den Link:
<http://www.euroschumann.eu/Liberalissimo>